

2023-023 vom 25.04.2023

Hochschuletage im Dortmunder U

## TU-Studierende präsentieren in interdisziplinärer Ausstellung Statistiken rund um den Sport

**Ist Borussia Dortmund wirklich stärker von Verletzungen betroffen als andere Fußballvereine der 1. Bundesliga? Diese und viele weitere Fragen haben Studierende der TU Dortmund im interdisziplinären Seminar „Sport und Statistik“ genauer unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse präsentieren sie nun auf der Hochschuletage im Dortmunder U. Die Ausstellung „SportDatenGrafiken: Was Statistik über den Sport erzählt“ ist bis zum 29. Mai zu sehen.**

Jede Sportart hat ihre Mythen: Im Fußball regiert der Heimvorteil, leichte Skispringer\*innen fliegen besser und in der Leichtathletik ist der letzte Versuch der erfolgreichste. Derartige Weisheiten sind fest im kollektiven Gedächtnis verankert. Doch stimmen sie wirklich? Das haben Studierende der TU Dortmund im Seminar „Sport und Statistik“ untersucht. In dem interdisziplinären Angebot der Fakultät Statistik und des Instituts für Journalistik haben sie statistische Methoden erlernt, um Daten fundiert auszuwerten und mögliche Mythen enttarnen zu können. In gemischten Teams aus beiden Fachrichtungen haben sie zudem Hintergründe recherchiert und ihre Ergebnisse schließlich in journalistischen Beiträgen und Infografiken dargestellt.

Die Ausstellung nimmt die Besucher\*innen in doppelter Weise auf eine Erkundungsreise mit: Sie gibt Einblicke in ein Lehrprojekt der TU Dortmund und informiert über das attraktive Studienangebot. Zugleich lässt sie an Erkenntnissen aus zwei Fachbereichen teilhaben, die in einer zunehmend datengetriebenen Welt von hoher gesellschaftlicher Bedeutung sind: Zum einen die Datenwissenschaften, deren statistische Methoden dabei helfen, bereits die Erhebung von Datensätzen sinnvoll zu gestalten und aus ihnen belastbare Resultate zu gewinnen. Zum anderen die Kommunikationswissenschaften, in denen wirkungsvolle Formate entwickelt werden, um auch komplexe und abstrakte Inhalte verständlich zu vermitteln.

Die in der Ausstellung analysierten Mythen decken eine große Bandbreite ab und reichen vom Basketball über Eishockey bis hin zum E-Sport. Zusätzlich zu den Beiträgen warten auf die Besucher\*innen einige Artefakte aus der Sportanalytik, darunter ein in der Elektrotechnik der TU Dortmund entwickelter Prototyp eines mit Sensoren versehenen Sportschuhs. Ein kleiner Parcours lädt Besucher\*innen dazu ein, mithilfe eines Eye-Trackers selbst Daten zu erheben und zu vergleichen.

### Begleitprogramm zur Ausstellung

Die Ausstellung kann bis zum 29. Mai zu den Öffnungszeiten des Dortmunder U auf der Hochschuletage besichtigt werden. An fünf Tagen findet zudem ein Begleitprogramm mit Vorträgen, Diskussionsrunden oder Familienaktionen statt:

Kontakt:  
Lisa Burgardt  
Telefon: (0231) 755-6456  
Fax: (0231) 755-4664  
lisa.burgardt@tu-dortmund.de

Donnerstag, 27. April, 18 Uhr:

**Vortrag „Fußball durch die Augen des Computers“** mit Dr. Manuel Stein von Subsequent GmbH

Donnerstag, 4. Mai, 18 Uhr:

**Diskussionsrunde mit Kurzvorträgen „Wie im Journalismus aus Sportdaten spannende Geschichten werden“** mit Lisa Goldschmidtböing und Patrick Stotz von DER SPIEGEL

Sonntag, 7. Mai, 14 und 15 Uhr:

**„Datenpunkte in Aktion: Live-Statistik-Experimente mit Forschenden der TU Dortmund“** am Familiensonntag im Dortmunder U

Donnerstag, 11. Mai, 18 Uhr:

**Vortrag „Data Science meets Football“** mit Mathias Kolodziej und Alexander Gerharz von Borussia Dortmund

Donnerstag, 25. Mai, 18 Uhr:

**Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde „Daten im Freestyle Snowboard Sport - Symbiose oder Kontrast?“** mit Silvia Mittermüller, professionelle Freestyle-Snowboarderin

Weitere Informationen zum Programm:

<https://www.tu-dortmund.de/universitaet/aktuelles/detail/tu-studierende-praesentieren-statistiken-rund-um-den-sport-30843/>

**Bildhinweis:**

Die Ausstellung „SportDatenGrafiken: Was Statistik über den Sport erzählt“ ist bis zum 29. Mai auf der Hochschuletage im Dortmunder U zu sehen. Foto: Oliver Schaper/TU Dortmund

**Ansprechpersonen für Rückfragen:**

Prof. Christina Elmer

Institut für Journalistik

Telefon: (0231) 755-7139

E-Mail: [christina.elmer@tu-dortmund.de](mailto:christina.elmer@tu-dortmund.de)

Prof. Katja Ickstadt

Fakultät Statistik

Telefon: (0231) 755-3111

E-Mail: [katja.ickstadt@tu-dortmund.de](mailto:katja.ickstadt@tu-dortmund.de)

Prof. Andreas Groll

Fakultät Statistik

Telefon: (0231) 755-4229

E-Mail: [andreas.groll@tu-dortmund.de](mailto:andreas.groll@tu-dortmund.de)